



FÉDÉRATION INTERNATIONALE DES CONSEILS
EN PROPRIÉTÉ INTELLECTUELLE

INTERNATIONAL FEDERATION OF
INTELLECTUAL PROPERTY ATTORNEYS

INTERNATIONALE FÖDERATION
VON PATENTANWÄLTEN

Resolution des FICPI Weltkongress, Toronto, Kanada, vom 5.-8. und 9. June 2018 “Virtuelle Patentanwaltskanzleien, die sich an professionelle und ethische Regeln halten”

FICPI, die Internationale Föderation von Patentanwälten, die auf ihrem Weltkongreß vom 5. bis 8. und 9. Juni 2018 in Toronto, Kanada, zusammenkam, hat die folgende Resolution verabschiedet:

Daran erinnernd, dass die traditionellen Formen der Ausübung des Berufs des Patentanwalts eine bestimmte rechtliche Struktur, bestimmte Mitglieder dieser Struktur, echte Büros und den direkten Kontakt zwischen dem Mandanten und dem Patentanwalt und seinem Team umfassen,

feststellend, dass sich neue Trends in der Berufsausübung entwickeln, die insbesondere durch die Weiterentwicklung der computergestützten Kommunikation und Datenverarbeitung und nun der künstlichen Intelligenz ermöglicht werden ,

beobachtend, dass einer dieser Trends die Entwicklung von "virtuellen IP-Firmen" ist, die Patentanwälte in neuen Praxisformen zusammenfassen und Dienstleistungen und Beratung über Internetportale anbieten wollen,

erkennend, dass solche neuen Vorgehensweisen aus Sicht des Mandanten zu Unsicherheiten darüber führen können, ob die grundlegenden ethischen und fachlichen Anforderungen für die Erbringung der Dienstleistungen und Beratung erfüllt werden,

fordert FICPI, dass die Aufsichtsbehörden und Berufsverbände sicherstellen, dass die grundlegenden ethischen Regeln und die Erwartungen der Mandanten hinsichtlich Unabhängigkeit, Kompetenz, Vertraulichkeit, Haftung, Umgang mit Interessenkonflikten und Identifizierung der für die Dienstleistungen und Beratung verantwortlichen Patentanwaltskanzlei erfüllt werden.

[Ende des Dokuments]